

XXX. Theodor-Litt-Symposium

„Deutschland und die Zeitenwende – Generationendialog über Sicherheit, Freiheit und politische Bildung“

Kurzbiografien der Mitwirkenden

 © Privat	Christina Bachmann Geb. 1999 in Northeim; Studium der Theater- und Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin; Nach Stationen im Deutschen Bundestag in der Außen- und Verteidigungspolitik ist sie seit 2024 Leiterin des Hauptstadtbüros der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. (GSP) und seit 2022 Host des GSP-Podcasts „Zeitenwende“; Zusätzlich betreibt sie seit vielen Jahren ihren eigenen Politik-Podcast „Gegenwartsgeplapper“, moderiert Veranstaltungen, ist im Ehrenamt 2. Stv. Vorsitzende und Pressesprecherin des Laufteams Bundeswehr und Reservisten e. V. und moderiert dort den Podcast „Laufend laufend helfen“.
 © Michael Lüder	Dr. Holger Backhaus-Maul Geb. 1960 in Bremen; Studium der Soziologie, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld, der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer und der Humboldt-Universität zu Berlin; 1987-1988 Verbandsgeschäftsführer und 1989-1994 Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Sozialpolitik (heute: SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik) der Universität Bremen; 1994-2026 verantwortlicher Wiss. Mitarbeiter für das Fachgebiet „Recht, Verwaltung und Organisation“ der Philosophischen Fakultät III der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU); Seit 2000 Projektleiter im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) und seit 2026 im Zentrum für Sozialforschung (ZSH) an der MLU; Mitglied u. a. im Vorstand der Stiftung Aktive Bürgerschaft, im Beirat des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und im Bündnis für Gemeinnützigkeit (BfG).
 © Deutscher Bundesjugendring	Daniela Broda Geb. 1983 in Frankfurt a. M.; Studium der Sozialpädagogik an der Frankfurt University of Applied Sciences; Dort absolvierte sie zudem eine Weiterbildung in Beratung, Supervision, Mediation und Organisationsentwicklung; Seit 2016 Arbeit bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) e. V.; Seit 2017 Vorstandsmitglied und seit 2021 Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR); In dieser Funktion vertritt sie die Interessen junger Menschen und der Jugendverbände gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.



© Privat

Christoph Eichhorn

Geb. 1958 in Heidelberg. Er studierte Geschichte, Politik, Staats-, Europa- und Völkerrecht an der Universität Bonn, Freien Universität Berlin, Vrije Universiteit Brüssel und an der London School of Economics. Er begann als ARD-Journalist und EU-Consultant, trat dann ins Auswärtige Amt ein und war 2015-2019 Deutscher Botschafter in Estland und 2019-2022 in Bulgarien. Seine vier Jahrzehnte Erfahrungen als Diplomat umfassen u. a. neun Jahre in Washington als Gesandter und Diplomatic Fellow für Ukraine-Politik im US-State Dept. sowie drei Jahre in Moskau. In Bonn/Berlin war er im Leitungsstab des Außenministers, Stv. Abrüstungsbeauftragter und USA/Kanada-Direktor. Er berät heute Unternehmen, Institutionen und Universitäten als Speaker zu Digitalisierung, Cybersicherheit, Außen- u. Sicherheitspolitik, Geo-Strategie, Fake News, Info-Manipulation und Intercultural Skills.



© Superbass / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)

Quentin Gärtner

Geb. 2007 in Waiblingen; 2022-2023 Frühstudent der Technischen Biologie an der Universität Stuttgart; Seit 2025 Studium der Molekularen Biotechnologie an der Universität Heidelberg; 2024 Berufung von Kultusministerin Theresa Schopper in den 24. Landesschulbeirat von Baden-Württemberg; 2025 Wahl zum Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz, wo er mehr als 7,5 Millionen Schülerinnen und Schüler gegenüber der Öffentlichkeit vertreten hat; Mitglied u. a. bei Bündnis '90/Die Grünen. Im September 2026 erscheint sein Buch „Deutschland völlig lost. Wie meine Generation dem Land den Arsch retten wird“.



© Punctum / Stefan Hoyer

Dr. Henrike Girmond

Geb. 1962 in Heilbronn; Studium der Geschichte und Skandinavistik an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und an der Universität Hamburg; 1993 Promotion zum Thema „Sovjet-Tyskland – Die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands im Spiegel der schwedischen Tagespresse 1945-1949“; 1993-1995 Volontariat und 1995-1997 Projektmitarbeiterin bei der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn; Seit 1997 Wiss. Mitarbeiterin und von Mai-November 2026 kommissarische Direktorin im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig.



Dr. Jörn-Michael Goll

Geb. 1977 in Kirchheim unter Teck; Studium der Mittleren und Neueren Geschichte, Politikwissenschaft und Journalistik an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Universität Leipzig; 2009 Promotion zum Thema „Kontrollierte Kontrolleure – Die Bedeutung der Zollverwaltung für die ‚politisch-operative Arbeit‘ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR“; 2009-2014 Arbeit u. a. für die Stiftung Berliner Mauer, die Ge-

© Privat	denkstätte Deutsche Teilung Marienborn und die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn und Leipzig; 2015-2023 Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Geschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts der Universität Leipzig; Seit 2023 Leiter des Schulmuseums – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig.
 © Privat	Prof. Dr. Dennis Hauk Geb. am 1984 in Meiningen; Studium der Geschichte und Sozialkunde für das Lehramt an Gymnasien (1. und 2. Staatsexamen) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; 2015 Promotion in der Politikdidaktik zum Thema „Digitale Medien in der politischen Bildung. Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert“; Nach seinem Referendariat und seiner Schultätigkeit in Weimar und Apolda war er bis 2023 Postdoc am Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung der an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Seit 2023 Professor für Fachdidaktik Gemeinschaftskunde an der Universität Leipzig; Er beschäftigt sich mit politikdidaktischen Fragestellungen und verbindet Erkenntnisse der empirischen Unterrichtsforschung mit der Forschung zur Professionalisierung von Politiklehrpersonen; In aktuellen Forschungsprojekten setzt er sich mit den Themen Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz, der lernförderlichen Gesprächsführung und der Berufswahlmotivation von Politiklehrpersonen auseinander.
 © MSC/Kuhlmann	Nico Lange Geb. 1975 in Berlin; Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaften sowie der Informatik an der Universität Greifswald; 2019-2022 Leiter des Leitungsstabes im Bundesministerium der Verteidigung; 2022-2025 Senior Fellow bei der Münchner Sicherheitskonferenz; Vor seiner Berufung ins Bundesministerium der Verteidigung war Lange u. a. Stv. Geschäftsführer der CDU Deutschlands und Leiter der Abteilung für strategische Planung und internationale Politik in der CDU-Zentrale; 2006-2012 Leiter des Ukraine-Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kiew; Seit 2022 Senior Advisor bei Rasmussen Global; Seit 2023 Senior Fellow für transatlantische Sicherheit und Verteidigung am CEPA in Washington, D.C.; Seit 2025 Mitglied des Beirats des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für den Hochlauf der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie; Gründer und seit 2026 Direktor Instituts für Risikoanalyse und Internationale Sicherheit (IRIS) in Berlin.



© Benjamin Jenak

Dr. Roland Löffler

Geb. 1970 in Homberg/Efze; Studium der Evangelischen Theologie in Tübingen, Berlin, Cambridge und Marburg, wo er auch als Wiss. Mitarbeiter forschte, lehrte und promovierte; Nach dem Studium war er als freiberuflicher Journalist tätig, absolvierte ein Vikariat bei der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und hatte eine Gastprofessur an der Universität Montreal inne; 2007 trat er in die Herbert Quandt-Stiftung ein; Danach arbeitete er als Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative in Münster; Seit 2017 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in Dresden.



© Privat

Prof. Dr. Lutz Mücke

Geb. 1970 in Döbeln; Nach einer Lehre zum Intarsienschnitzer Abitur auf dem zweiten Bildungsweg; Studium der Journalistik und Afrikanistik an der Universität Leipzig und an der Makerere University in Kampala/Uganda sowie Tageszeitungsvolontariat; Anschließend Arbeit als Journalist und Reporter, u. a. in zahlreichen Kriegsgebieten, als Herausgeber und Chefredakteur sowie in Forschung und Lehre, u. a. an der Universität Leipzig; 2009 Promotion zur Afrika-Berichterstattung deutscher Leitmedien; 2015 Mitgründer des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit; Seit 2020 Director Institutional Partnerships Africa eines weltweit führenden Unternehmens für digitale Aus- und Weiterbildung; Seit 2022 Professor für „Media in International Relations“ an der National University Sudan; Bereits in den 1980er-Jahren in der Friedensbewegung aktiv und seither zivilgesellschaftlich engagiert; Seit 2019 Vorsitzender von „Leipzig bleibt friedlich!“; 2024 Initiator der „Schwerter zu Pflugscharen“-Allianz.



© Ines Hasenau

Jana Münkel

Geb. 1991 in Marburg; Studium der Europäischen Medienkultur an der Bauhaus-Universität Weimar und an der Université Lumière Lyon2 (BA Europäische Medienkultur) sowie an der Europa-Universität Viadrina und an der Rijksuniversiteit Groningen (MA European Studies); Sie ist Journalistin und Moderatorin, moderiert Podiumsdiskussionen in den Themenbereichen Politik, Kultur und Klimawandel und empfängt in ihrer Sendung „Studio 9 – der Tag mit...“ bei Deutschlandfunk Kultur täglich einen Gast, um über die Nachrichten des Tages zu diskutieren; Jana Münkel hat beim Mitteldeutschen Rundfunk volantiert; Ihre Arbeit ist mit dem Ernst-Schneider-Preis und mit dem Helmut-Schmidt-Nachwuchspreis ausgezeichnet worden und sie gehörte zu den Top 30 Wirtschaftsjournalistinnen unter 30.



© Privat

Erik Sczygiol

Geb. 2008 in Erfurt; 2026 Abitur am von-Bülow-Gymnasiums Neudietendorf in Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf; Seit Dezember 2024 Vorsitzender der Landesschüler*innenvertretung Thüringen; November 2025-November 2026 Stv. Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz – in dieser Funktion vertrat er die Interessen von rund 7,5 Millionen Schülerinnen und Schülern in Deutschland und beschäftigte sich insbesondere mit ökonomischer Bildung, evidenzbasierter Bildungspolitik und der Digitalisierung des Bildungssystems; Im Anschluss an sein Abitur plant er ein Gap Year in Australien und ein Studium der Rechtswissenschaften.



© Friedenskreis Halle e.V.

Christof Starke

Geb. 1972 in Halle/Saale; Berufsausbildung mit Abitur zum Facharbeiter für chemische Produktion in den Leuna Werken; Zivildienst in der Seniorenarbeit; Studium der Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Seit 1993 ehrenamtlich beim Friedenskreis Halle e. V. engagiert – seit 2001 hauptamtlich als Projektleiter und Koordinator für lokales und politisches Engagement sowie für Konflikttransformation und 2004-2024 als Geschäftsführer; Netzwerk- und Gremienarbeit u. a. im Vorstand der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e. V., des Reformhauses Halle e. V. und des Kinder- und Jugendrings Halle sowie fachliche Arbeit zu den inhaltlichen Schwerpunkten: friedenspolitische Arbeit, zivile Konfliktbearbeitung, Friedenspädagogik, politische Bildung, transkulturelles Lernen, und Organisationsentwicklung.



© Privat

Dr. Anje Thiersch

Geb. 1969 in Freital; Studium der Germanistik und Amerikanistik sowie Promotion in Kanadischer Literatur an der Universität Greifswald, am Vassar College, Poughkeepsie, New York/USA und an der University of Western Ontario, London, Ontario/Kanada; Gymnasiallehrerin für Englisch und Deutsch am Leipzig-Kolleg; Seit 2002 in unterschiedlichen Funktionen und Institutionen der Bildungsadministration im In- und Ausland tätig – einschl. 2009-2014 in Ägypten/im Libanon zum Aufbau deutscher Schulen und Sprachprogramme; Seit 2018 Referatsleiterin für „Politische Bildung, Migration, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ am Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Dresden.